

Klimaschutz in Strande: SPD-Antrag für Bürgersolarstromanlage

Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Strande hat heute einen Antrag zur Nutzung der Dachfläche der Schulsporthalle für eine Solarstrom-Bürgerbeteiligungsanlage gestellt. „Immer dringlicher wird die Forderung nach Reduzierung umweltschädlicher Treibhausgase, die bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen in die Atmosphäre gelangen. Deshalb sollte auch die Gemeinde das ihr Mögliche dazu beitragen,“ so Fraktionsvorsitzender Hans-Dieter Teichmann. Gemeindevertreterin und Bauausschussmitglied Claudia Sieg ergänzt: „Die Gemeinde hat als Vermieterin des Daches keinerlei Nachteil, sondern nimmt jährlich eine Miete ein und leistet zugleich einen positiven Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Förderung der regenerativen, umweltverträglichen Energien.“

Die Bundesregierung – allen voran die Bundeskanzlerin - plant deshalb, den Anteil der erneuerbaren Energien in der Bundesrepublik drastisch zu erhöhen. Mit einer Solarstromanlage könnte auch in Strande ein Beitrag geleistet werden. Die Gemeinde sollte sich dieses dringenden Themas annehmen, meint die SPD-Fraktion.

Als Standort bietet sich das Dach der Schulsporthalle an. Die Leistung der Gemeinde müsste sich lediglich auf die Bereitstellung einer größeren, geeigneten Dachfläche in Gemeindebesitz gegen ein angemessenes Entgelt beschränken. Die Finanzierung und der Betrieb sollen durch eine Betreibergesellschaft aus Bürgerinnen und Bürgern vorgenommen werden. Strander Bürgerinnen und Bürgern soll Vorrang bei der Beteiligung eingeräumt werden.

Gleichartige Projekte gibt es bereits in Heikendorf und Altenholz. In Heikendorf und in Altenholz wurden zustimmende Beschlüsse fraktionsübergreifend gefasst.

Aufgrund der Förderrichtlinien des Erneuerbare-Energien—Gesetzes und steigenden Zinsen für die notwendigen KfW-Kredite sollte die Gemeinde zügig den Weg für ein derartiges Projekt frei machen und befördern.

Deshalb stellt die SPD-Fraktion für die

- a) Sitzung des Umwelt- u. Bauausschusses am 22.02.2007,
- b) Sitzung des Finanzausschusses am 14.03.2007 und
- c) Sitzung der Gemeindevertretung Strande am 22.03.2007

folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeinde stellt die Dachfläche der Schulsporthalle für die Errichtung einer Solarstrom-Bürgerbeteiligungsanlage gegen angemessenes Entgelt zur Verfügung. Die Nutzung der Dachfläche wird durch einen Vertrag geregelt.

2. Die Finanzierung und der Betrieb der Bürgersolarstromanlage sollen durch eine Betreibergesellschaft aus Bürgerinnen und Bürgern vorgenommen werden. Strander Bürgerinnen und Bürgern soll Vorrang bei der Beteiligung eingeräumt werden.
3. Die Betreibergesellschaft sorgt für einen ausreichenden Versicherungsschutz, so dass für die Gemeinde keinerlei Kosten durch eventuelle Schäden, die durch die Montage oder während des Betriebes der Anlage verursacht werden könnten, entstehen.
4. Die Klärung weiterer Fachfragen im Zuge der Genehmigung und Erstellung sollen abschließend vom Finanzausschuss vorgenommen werden.